

## **Hoher Steuerertrag in Beringen**

**Die Gemeinde Beringen weist für das Jahr 2022 einen Gewinn von CHF 124'000 plus eine Reserve von CHF 2.5 Mio. aus, budgetiert war ein Defizit von rund CHF 69'000. Geprägt wird die Rechnung von sehr hohen Steuereinnahmen bei den juristischen Personen.**

Bei den Ausgaben hatte die Gemeinde bei jenen Positionen, welche kommunal beeinflussbar sind, die Kosten im Griff. Die Einnahmenseite zeigt bei den Steuern der natürlichen Personen einen Eingang gemäss Budget.

### **Tiefere Kosten Prämienverbilligung**

Die Aufwendungen bei den Prämienverbilligungen lagen rund CHF 140'000 tiefer als beim Budget, gemäss den Vorgaben des Kantons. Dieser Betrag wird von zwei Seiten beeinflusst: Einerseits von den Krankenkassenprämien selbst und andererseits von den Steuereinkommen der natürlichen Personen.

### **Sondersituation bei den Strassen**

Neben den Investitionen und Abschreibungen bei den Gemeindestrassen lagen die Aufwendungen im Rahmen des Budgets, allerdings kam es zu einem höheren Ertrag bei der eidgenössischen Mineralölsteuer sowie zu einer ausserordentlichen Ausschüttung aus dem kantonalen Strassenfonds.

### **Hoher Steuerertrag dank juristischen Personen**

Bei der Stadt und beim Kanton Schaffhausen kam es in den vergangenen Jahren bereits zu sehr hohen Steuereinnahmen bei den juristischen Personen. Dieser erfreuliche Trend ist jetzt auch in Beringen angekommen und führte in diesem Bereich zu einem im Vergleich zum Budget rund CHF 1.9 Mio. höheren Ertrag. Dies ist sehr erfreulich, leider weisen die Einnahmen in diesem Bereich aber auch eine wesentlich höhere Unsicherheit auf, als jene bei den natürlichen Personen.

Der Gemeindeanteil an der direkten Bundessteuer ist mit dem Steuerertrag der juristischen Personen gekoppelt. Trotz dem hohen Steuerertrag in Beringen kam es zu einer Halbierung dieser Position um rund CHF 330'000. Grund dafür sind die noch viel höheren Steuererträge in diesem Bereich u.a. bei der Stadt Schaffhausen.

### **Beringen zahlt in den Finanzausgleich ein**

Die Gemeinde zahlte im vergangenen Jahr rund CHF 220'000 in den kantonalen Finanz- und Lastenausgleich ein. Dies ist für viele strukturschwächere Gemeinden im Kanton ein lebenswichtiges Finanzierungsmittel, je 13 Schaffhauser Gemeinden zahlen ein oder erhalten Beiträge daraus.

### **Bildung bleibt grösster Ausgaben- und Investitionsposten**

Mit CHF 6.9 Mio. gab die Gemeinde Beringen mit Abstand am meisten Geld für die Bildung aus, gefolgt vom Bereich "Soziale Sicherheit". Mit rund CHF 1.4 Mio. erfolgte auch der

grösste Teil der Investitionen im Bereich "Bildung". Die Gelder flossen in den neuen Kindergarten Benze sowie den Ausbau der Metallwerkstatt der Schule. CHF 0.6 Mio. wurden bei den Strassen investiert.

### Schaffung einer Reserve für den neuen Werkhof

Da grössere Investitionen in einen neuen Werkhof anstehen, hat der Gemeinderat dazu eine finanzpolitische Reserve von CHF 2.5 Mio. gebildet. Weiter gibt dieser Ertragsprung in der Rechnung 2022 auch Spielraum auf der Seite des Steuerfusses. Im Detail wird dies dann Thema beim Budget 2024 sein.

Kontakt für Rückfragen :

Fabian Hell

Finanzreferent Gemeinde Beringen

Mail: [fabian.hell@beringen.ch](mailto:fabian.hell@beringen.ch)

### Erfolgsrechnung 2022 im Detail:

	<b>Rechnung</b>	<b>Budget</b>	<b>Differenz</b>
Allgemeine Verwaltung	-2'526'987	-2'795'200	268'213
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	-284'328	-216'730	-67'598
Bildung	-6'913'252	-6'814'205	-99'047
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	-647'835	-563'720	-84'115
Gesundheit	-820'537	-810'200	-10'337
Soziale Sicherheit	-2'753'664	-2'894'060	140'396
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	-360'349	-475'950	115'601
Umweltschutz und Raumordnung	-311'773	-349'340	37'567
Volkswirtschaft	-31'511	-35'250	3'739
Finanzen und Steuern	14'774'662	14'885'870	-111'208
<b>Total</b>	<b>124'426</b>	<b>-68'785</b>	<b>193'211</b>